

# [Oberfeldern] Projekt Turanien 2050

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 27. Dezember 2015, 18:44**

---



image not found or type unknown

Südwestlich von Turan, wo die Waldach aus dem Gebirge herunterkommt, beginnen Vermessungsarbeiten auf einem Gebiet von mehreren Quadratkilometern. Auf den Fahrzeugen der Arbeiter steht ein fetter Schriftzug "GlobalTech - Wir machen Zukunft - Projekt 2050".

**Beitrag von „Jack McGee“ vom 28. Dezember 2015, 20:48**

---



image not found or type unknown

McGee hat von dem Projekt gehört und fährt in die Nähe von Gunthersdorf, um sich auf dem Gelände umzusehen.

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 30. Dezember 2015, 22:41**

---



image not found or type unknown

Es ist ein kleines teilweise bewaldetes Tal. Bisher gibt es noch nichts besonderes zu sehen, nur einige Arbeiter die mit fliegenden Drohnen und Lasermarkierungen arbeiten und andere, die geologische Messungen machen.

**Beitrag von „Jack McGee“ vom 7. Januar 2016, 13:23**

---



image not found or type unknown

McGee geht zu einem der Arbeiter, der gerade eine Drohne steuert.

Guten Tag!

Darf man erfahren, was Sie hier machen?

---

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 8. Januar 2016, 20:35**

**Arbeiter**

 Image not found or type unknown

Wir vermessen das Baugelände für Turanien 2050. Hier entsteht eine Anlage, die ökonomisch möglichst unabhängig und außerdem klimaneutral ist, später für bis zu 5000 Bewohner.

**Beitrag von „Jack McGee“ vom 8. Januar 2016, 21:03**

Was genau ist das für eine Anlage?

---

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 8. Januar 2016, 21:15**

**Arbeiter**

 Image not found or type unknown

So eine Art Dorf. Mit Schulen, Ärzten, Wasser- und Energieversorgung und allem. Einzelheiten kann ich ihnen da auch nicht genau sagen.

**Beitrag von „Jack McGee“ vom 9. Januar 2016, 10:09**

Wer wäre da der Ansprechpartner für weitere Informationen?

---

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 10. Januar 2016, 14:47**

**Arbeiter**

 Image not found or type unknown

Sie können mal bei der Pressestelle nachfragen.

**Beitrag von „Jack McGee“ vom 10. Januar 2016, 17:26**

Bei der Pressestelle von... äh... GlobalTech?

---

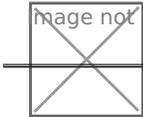
**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 10. Januar 2016, 19:37**

**Arbeiter**

   
 Ja. Die ist irgendwo in [Waldheim](#), in Turan gibt es glaube ich auch ein Büro.

---

**Beitrag von „Jack McGee“ vom 11. Januar 2016, 12:35**

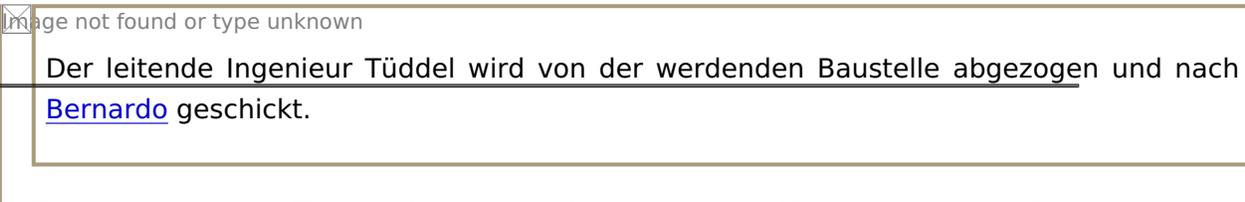
   
 Lässt sich die Telefonnummer geben und [ruft dort an](#).

---

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 21. Januar 2016, 23:24**

**Archibald**

**Tüddel**

   
 Der leitende Ingenieur Tüddel wird von der werdenden Baustelle abgezogen und nach [Bernardo](#) geschickt.

---

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. November 2016, 15:23**

**Archibald**

**Tüddel**

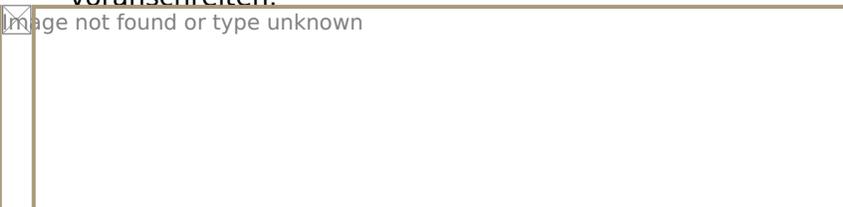
---

**Beitrag von „Thor Odinson“ vom 7. Januar 2017, 23:17**

 ist bei seiner Rückkehr sehr erfreut, dass die Arbeiten am Waldachkraftwerk und auch die Renaturierung des flussaufwärts liegenden ehemaligen Steinbruchs wie geplant voranschreiten.

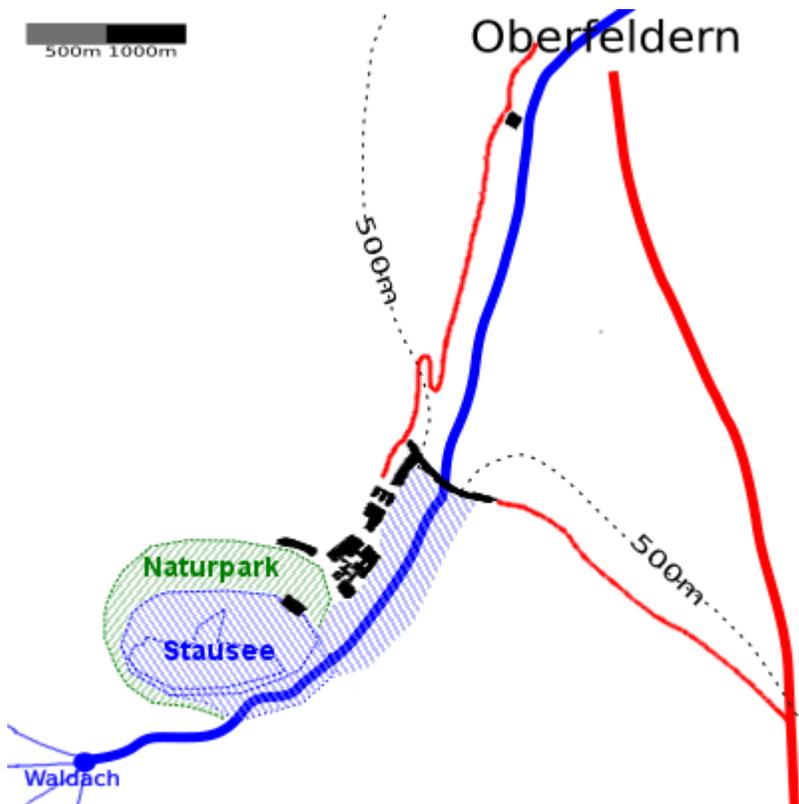
**Archibald**

**Tüddel**

---

 pflanzt mit ein paar Schulklassen noch mehr Bäume an.



---

### Beitrag von „Thor Odinson“ vom 15. März 2017, 15:10



Die erste Turbine des Waldachkraftwerks Oberfeldern mit einer Nennleistung von 5 MW nimmt den Betrieb auf.

---

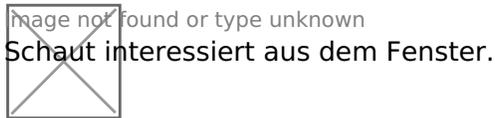
### Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. März 2017, 14:22



In Oberfeldern kommt die Chef-Limo vorgefahren. In den Kurven extra langsam, damit die Insassen einen guten Blick auf die Stauanlage haben.

---

### Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 29. März 2017, 14:49



Very nice, indeed!

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. März 2017, 15:25**

Das hier ist die Staumauer, an der Krone 685 Meter lang und bis zu 100 Meter hoch. Weiter flussaufwärts gibt es einen alten Steinbruch, der wurde ausgebagert und an den Stausee angeschlossen, dadurch konnte die Wasserkapazität deutlich vergrößert werden.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 29. März 2017, 15:40**

Really great! Ubrigens, wenn Sie oder Ihre Arbeiter sich mal erholen müssen: Ich könnte Ihnen da ein kleines Resort empfehlen. Auf San Bernardo. Es wird demnächst fertig.

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. März 2017, 16:46**

Das Holiday Resort? Ja, ich las davon in der Zeitung, aber hätte es eher für ein exklusives Hotel gehalten, so wie es liegt.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 29. März 2017, 16:56**

Oh yes, es ist exclusive... very exclusive indeed. Aber man kann doch über alles reden. Wir sind schließlich Geschäftspartner. In der Nebensaison dürfen Ihre Leute auf die Insel. No problem! Wenn Sie mal sehen wollen...

---

image not found or type unknown

Nimmt sein Smartphone, tippt darauf herum und hält es dann in Odinsons Richtung.



... so soll das Resort bald aussehen.

image not found or type unknown



[Quelle/Lizenz: Creative Commons](#)

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. März 2017, 18:37**

Das sieht ja traumhaft aus. Die Location kann sicherlich mit der [Isla Tawahiki](#) mithalten. Und wie viele Ferienwohnungen entstehen dort?

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 30. März 2017, 09:26**

Isla Tawahiki...? Sagt mir spontan nothing... *\*hüstel\**

Wir planen some 60 to 70 Apartments in verschiedenen Größen, bis zu drei rooms. Dazu kommen mehrere Restaurants. Und über die Stege, die Sie auf dem picture sehen, sind wir flexibel: Wir können bei Bedarf erweitern.

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 30. März 2017, 23:25**

Aber sagen Sie, diese Lage hat doch sicherlich auch ihre Nachteile wenn dort ein Hurrikan durchbraust oder? Auch wenn die bei San Bernardo meist erst dabei sind, Fahrt aufzunehmen. Wie funktioniert dort der Hochwasserschutz?

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 31. März 2017, 11:56**

Believe me: Wir haben ein Konzept für Hochwasserschutz. Wir verankern ausfahrbare Barricades im Seeboden rund um die Insel. Bei Sturm oder schlechte Wetter, wir fahren sie aus. That's it. But: Wie Sie sagen, Hurricanes gibt es praktisch nicht auf San Bernardo. Es liegt zu weit draußen in die offene See.

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 1. April 2017, 00:56**

Und das hält? Unglaublich, was ihre Ingenieure da vollbracht haben.



image not found or type unknown

Die Limousine hält an einer Anlage unmittelbar neben der Staumauer.

So, da sind

wir. Zunächst machen wir einen Rundgang durch das Wasserkraftwerk und anschließend eine kleine Tour durch die restliche Anlage?

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 2. April 2017, 12:47**

Oh yes, it's unbelievable. But it will work, our technicians say.

Okay. Let's do it.

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 3. April 2017, 23:38**

---

image not found or type unknown

Von der Limo geht es durch mehrere Türen und an brummenden Maschinen und schmucklosen Gängen vorbei in ein kleines Betongewölbe. Das Ende des Ganges verliert sich irgendwo in der Ferne, doch bereits zehn Meter in die Richtung geht es senkrecht neben einer Leiter in die Tiefe. An den Wänden sind Kabel und technisches Krimskrams verbaut.

Das hier sind die Kontrollgänge, hiermit wird sichergestellt, dass der Damm so funktioniert wie es soll. Es ist natürlich eine hochmoderne Konstruktion mit Stahlbeton und modernsten Bauverfahren, aber nichts ist unfehlbar. Wenn irgendwo Risse entstehen oder sonstwie Wasser eintritt oder sich das Bauwerk einen halben Zentimeter bewegt wie es nicht soll wird das bemerkt und man kann etwas dagegen unternehmen.

---

### Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 4. April 2017, 09:26

---

image not found or type unknown

Sieht sich alles interessiert an.

---

### Beitrag von „Thor Odinson“ vom 4. April 2017, 16:45

Irgendwo da unten kommt man auch zu den Generatoren, aber damit wir nicht 100 Meter Treppen laufen müssen können wir mit dem Aufzug fahren ... 😊

---

image not found or type unknown

Zwei Gänge zurück geht es mit einem Wartungsaufzug abwärts.

Außen an der Anlage sind auch noch Aufzüge für Besucher. Ursprünglich sollte man sogar im See abwärts fahren können, aber das war dann doch zu aufwendig.

---

image not found or type unknown

Durch noch mehr Gänge geht es in eine Maschinenhalle. Ein aus dem Boden ragender Generator brummt bereits, an anderen hantieren Techniker herum.

Der hier wird von der ersten Turbine des Kraftwerks angetrieben, die bereits läuft und zeitweise den Komplex oberhalb am Stausee mit bis zu 5 Megawatt versorgt. Drei weitere sind bereits installiert, aber die Generatoren müssen erst noch angeschlossen werden.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 5. April 2017, 09:51**

What's that... a complex oberhalb am Stausee?

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 5. April 2017, 23:30**

Ein Stück bergwärts ist unsere Pilotanlage für eine moderne Stadt. Vorerst bis zu 5000 Bewohnern soll dort auf relativ kleiner Fläche alles geboten werden, was zum Leben notwendig ist. Und zwar zukunftsfähig - minimaler Verbrauch von fossilen Brennstoffen, im Verhältnis zu normalen Städten deutlich weniger nichtrecyclbarer Abfall und so etwas.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 6. April 2017, 09:16**

That's great!

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 7. April 2017, 15:47**

Zu diesem Zeitpunkt sind bereits etwa 1500 Menschen und Fertigungseinrichtungen für Solar- und Windkraftanlagen angesiedelt. Derzeit stecken wir zwar noch mehr Geld hinein, als wieder zurückkommt, aber es ist zu erwarten, dass sich das bald ändert. Eine ähnlich aufgebaute Einrichtung mit einer dualen Hochschule ist bereits in Planung.

---

## **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 7. April 2017, 16:07**

Never heard of a "duale Hochschule". What is that?

---

## **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 7. April 2017, 22:33**

Die Studenten werden dort neben dem Studium noch praxisbezogen in ein Unternehmen eingebunden und können dort gleich Berufserfahrung sammeln. Das im Studium gelernte kann also gleich praktisch erprobt werden, eine Art Mittelweg zwischen Ausbildung und reinem Studium.

---

## **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 8. April 2017, 09:41**

Gute Sacke.

---

## **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 9. April 2017, 20:53**



image not found or type unknown

Inzwischen ist man am anderen Ende der Generatorhalle angekommen. Daneben ist eine Halle mit Transformatoren.

Hierhin geht die von den Turbinen gewonnene Energie. Je nach Verbrauchslage kann sie entweder ins öffentliche Netz eingespeist oder der Anlage hier zur Verfügung gestellt werden. In dem Gebäude, durch das wir hergekommen sind, oben am Stausee, befinden sich mehrere große Speicheranlagen, mit denen die lückenlose Stromversorgung des Komplexes sichergestellt wird.

---

## **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 10. April 2017, 10:14**

---

image not found or type unknown  
Nickt zufrieden.

---

### Beitrag von „Thor Odinson“ vom 10. April 2017, 22:28

Naja, und das war jetzt praktisch schon alles, was es hier unten zu sehen gibt. So groß ist ein Wasserkraftwerk ja nicht.

---

image not found or type unknown

Durch ein paar Türen und über ein paar Treppen geht es noch durch das Kontrollzentrum, wo auf Bildschirmen jede Menge Daten zu Turbinen und Staumauer angezeigt werden, zurück zum Fahrstuhl.

### Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 11. April 2017, 08:53

Good Turanian Wertarbeit, I think!

---

### Beitrag von „Thor Odinson“ vom 12. April 2017, 21:28

Aber selbstverständlich. An der ganzen Anlage sind nur Vetterwirtschaft zuverlässige und verdiente Partner anzutreffen.

---

image not found or type unknown

Über weitere Treppen geht es in eine Art Transportkabine.

Das hier ist das Transportsystem, mit dem man kreuz und quer durch die ganze Anlage kommt. Hier herüber zur Versorgungsanlage wurde auch eine Brücke errichtet, die an den übrigen Komplex anschließt.

---

### Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 24. April 2017, 16:31

Very very nice.

---

### **Beitrag von „P. Wolfgrim Jorwick ESM“ vom 25. April 2017, 09:58**

---



Vor dem Gelände versammeln sich derzeit einige marienverehrende Gestalten, um mit einer Gebetswache gegen "Turanien 2050" zu protestieren. Man wirft dem Projekt Gottlosigkeit oder irgendetwas in der Art vor.

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. April 2017, 14:32**

---



Die gestalten werden misstrauisch von einem Hausmeister bäugt, der in der Nähe mit einem Rasenmähertraktor herumfährt.

Ravtzan und Odinson fahren derzeit mit der Transportkabine weiter.

Derzeit experimentieren wir auch mit Kabinen mit neigbarem Boden, um die Beschleunigungskräfte zu kompensieren. Hiermit kommen Sie praktisch überall hin, die ganze Anlage ist damit verbunden. Wohnbereiche, Arbeitsbereiche, die Sporteinrichtungen, die medizinische Abteilung. Dank Global Tech verfügt diese Region nach der Schließung des Krankenhauses Oberfeldern vor einigen Jahren wieder über eine intensivmedizinische Einrichtung.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 2. Mai 2017, 16:00**

Wann wird die ganze Anlage sein fertig?

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 2. Mai 2017, 23:33**

In etwa einem Jahr wird die Anlage ihre volle Kapazität von 5000 Einwohnern mit Arbeitsplätzen und Lebensraum erreichen, so wie die Bauarbeiten voranschreiten. Aber sicherlich gibt es auch danach noch viel zu schrauben, dies ist schließlich das erste Projekt dieser Art und auch ein Experiment. Auch nach dem Abschluss der Hauptbauarbeiten wird also voraussichtlich immer noch daran geschraubt und verbessert werden.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 3. Mai 2017, 07:31**

5000 people? Where do they come from?

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 3. Mai 2017, 22:37**

Einige sind bei Mitarbeiter von Global Tech und deren Familienangehörige. Die locken wir mit Sonderangeboten zum Umziehen. Abgesehen davon steht die Anlage aber auch Enthusiasten aus der ganzen Welt offen.

---

### **Beitrag von „Donald Ravtzan“ vom 4. Mai 2017, 07:56**

From all over the world? Sounds great. Und die turanischen Gesetze erlauben das?

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 4. Mai 2017, 21:30**

Ja, es ist ja kein Staat im Staate oder so etwas und *noch* auch keine eigenständige Ortschaft, sondern nur eine andere Art des Wohnens. Abgesehen von den üblichen Angelegenheiten für Baugenehmigung, Brandschutzvorschriften und solchen Sachen ist da also nichts besonderes.

### **Beitrag von „Benedikt Ossenbacher“ vom 23. Juni 2017, 21:03**

---



image not found or type unknown

Der Wind trägt mehrere bunt bedruckte Handzettel, die ein fratzenhaftes Clownsgesicht zeigen, auf das Turanien-2050-Gelände.

---

### **Beitrag von „Dr. Robert Eggmann“ vom 27. Juni 2017, 18:34**

---



image not found or type unknown

einige Tage später trägt der Wind den Gestank von faulen Eiern auf das Turanien-0815-Gelände

---

### **Beitrag von „Thor Odinson“ vom 2. Juli 2017, 14:04**

---



image not found or type unknown

da man für das Gelände ziemlich viel Gestank braucht informiert man die Obrigkeiten, da man eine illegale Müllkippe vermutet.